
2667/AB-BR/2012

Eingelangt am 03.04.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Herrn Präsidenten
des Bundesrates
Gregor Hammerl
Parlament
1017 Wien

Wien, am März 2012

GZ: BMF-310102/0002-I/4/2012

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2878/J-BR vom 3. Februar 2012 der Abgeordneten Hermann Brückl, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Nein.

Zu 3.:

Ja.

Zu 4. und 5.:

Nein.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu 6.:

Österreichs Banken halten laut der EZB Monetärstatistik-Meldung Wertpapiere in Höhe von rund 1,8 Mrd. EUR, die von Staaten außerhalb der EU emittiert wurden.

Aus der aufgrund des Devisengesetzes erhobenen Depotmeldung von Österreichs Banken zeigt sich, dass der Großteil dieser Bestände auf Wertpapiere entfällt, die von den USA (rund 800 Millionen EUR), Kroatien (rund 300 Mio. EUR) sowie Kanada (rund 200 Mio. EUR) emittiert wurden.

Die restlichen Bestände verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Länder, die der OeNB bekannt sind, aufgrund der kleinen Volumina und weniger dahinterstehender Banken aber nicht veröffentlicht werden, weil dies gegen Vertraulichkeitsprinzipien verstoßen würde.

Mit freundlichen Grüßen